

Aus-/Weiterbildung bzw. Fortbildung (Nachschulung)

Energieberatung für Wohngebäude (Vor-Ort-Beratung; individueller Sanierungsfahrplan)

Erklärung des Anbieters zur Vorlage beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

Hinweis: Diese Erklärung dient in Verbindung mit dem Abschlusszertifikat im Zulassungsverfahren gegenüber dem BAFA als Nachweis der geforderten Zusatzqualifikation für Energieberater für Wohngebäude. Die Vorlage des vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Formblatts ist auch dann erforderlich, wenn der Lehrgang bereits in die vom BAFA auf seiner Homepage veröffentlichte Liste aufgenommen worden ist.

1. Aus-/Weiterbildung

Name des Aus-/Weiterbildungslehrgangs:

Der Anbieter erklärt, dass Lehrinhalt der gesamte Themenkatalog war, den der Richtliniengeber (BMWi) bzw. das BAFA im Zeitpunkt der Durchführung des Aus-/Weiterbildungslehrgangs als Mindestinhalt für Energieberater für Wohngebäude gefordert hat und dabei die vorgeschriebene Gewichtung einzelner Themenbereiche beachtet wurde.

Zeitraum des Lehrgangs: vom _____ bis zum _____

Anzahl Unterrichtseinheiten (UE): _____

Bei Fernunterricht/E-Learning: Präsenzunterricht¹ _____ UE; Selbststudium _____ UE (anerkannt von ZfU²: ja nein)

Lehrgang war geeignet für folgende Zielgruppe (gemäß jeweiligen Mindestanforderungen an die Aus-/Weiterbildung):

Architekten/Ingenieure Ing. mit Zusatzausbildung zum staatlich anerkannten Sachverständigen für (Schall- und) Wärmeschutz Andere Berufsgruppen³.

Zugleich wird bestätigt, dass _____ (Vor-, Nachname des Teilnehmers) den oben genannten Lehrgang mit **schriftlicher Abschlussprüfung** erfolgreich beendet hat.

¹ Für die Anerkennung als Präsenzunterricht muss die Möglichkeit zu „synchroner“ Kommunikation zwischen Lehrenden und Lernenden bestanden haben.

² Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht

³ Handwerker, staatlich anerkannte oder geprüfte Techniker, Innenarchitekten



2. Fortbildung⁴ (Nachschulung)

Name der Fortbildungsveranstaltung:

Der Anbieter erklärt, dass im Rahmen der Fortbildung Aspekte der Erstellung eines energetischen Sanierungskonzepts behandelt wurden, d. h. Themen mit Relevanz für eine Sanierung zum **KfW-Effizienzhaus** und/oder für die Aufstellung eines individuellen **Sanierungsfahrplans** (iSFP) mit dem Ziel einer umfassenden energetischen Sanierung des Wohngebäudes durch aufeinander aufbauende Einzelmaßnahmen (auf Basis EnEV 2009 oder späterer Fassungen der EnEV).

Zeitraum der Veranstaltung: am/vom _____ bis zum _____

Anzahl UE _____

Bei **Fernunterricht/E-Learning**: Präsenzunterricht⁵ _____ UE; Selbststudium _____ UE (anerkannt von ZfU: ja nein)

Vor-, Nachname des Teilnehmers _____

Der Anbieter ist bereit, dem BAFA auf Anforderung insbesondere folgende Unterlagen jederzeit zu Prüfzwecken zur Verfügung zu stellen: Lehr- und Stundenpläne, Dozentenliste, ausführliche Aufstellung der Lehrinhalte sowie Beschreibung des inhaltlichen und zeitlichen Ablaufs der Abschlussprüfung.

Der Anbieter ist einverstanden, dass das BAFA die Aus-/Weiterbildungs-/Fortbildungskurs in eine von ihm im Internet veröffentlichte Liste aufnimmt. Bei begründeten Zweifeln an der Zuverlässigkeit des Anbieters ist das BAFA berechtigt, den Kurs aus der Liste zu streichen.

Name/Firma _____

Ansprechpartner _____

Straße _____

Postleitzahl/Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____

Internet _____

Datum, Unterschrift und Name (Firmenstempel)

⁴ Die Fortbildung darf zum Zeitpunkt der Vorlage dieses Nachweises nicht länger als zwei Jahre zurückliegen.

⁵ Für die Anerkennung als Präsenzunterricht muss die Möglichkeit zu „synchroner“ Kommunikation zwischen Lehrenden und Lernenden bestanden haben.